

Evangelische Kirche
Bad Urach
und Seeburg



Gemeindebrief
März, April, Mai 2024
Ausgabe 24/1

Gemeinde LEBEN

auf neuen WEGEN

Gott spricht zu Josua: Ich habe dir gesagt,

**Sei
stark
und
mutig!**

Josua 1,9





Liebe Leserin, lieber Leser,

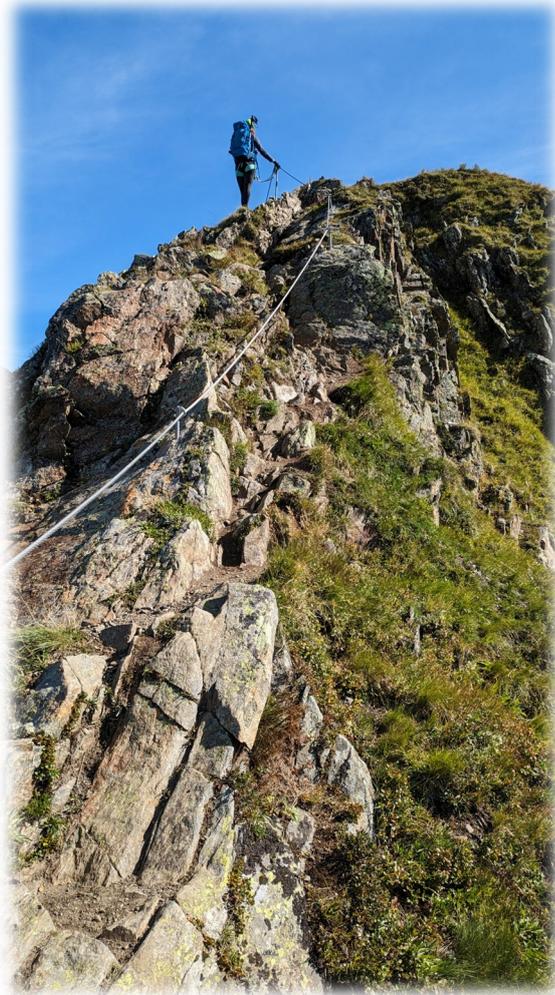
„Und jetzt?!“ ruft der Sechsjährige aufgeregt zu mir hinunter und klammert sich am Fels fest. „Jetzt“, sage ich fröhlich, „lässt du den Fels los und greifst das Seil mit beiden Händen. Dann lasse ich dich langsam hinunter, das ist wie Aufzugfahren, und du kannst die Wand hinunterlaufen wie Spiderman!“ Über mir herrscht nachdenkliches Schweigen. Dann kommt ein zaghafter Vorschlag: „Soll ich nicht lieber einfach hinunterklettern?“ Abklettern ist unheimlich schwer, deshalb verneine ich und ermuntere den Kleinen, dem Seil zu vertrauen. Plötzlich steht ein anderes Kind aus dem Kinderferienprogramm neben mir, erfasst die Situation und ruft ermutigend hinauf: „Lass einfach los! Mich hat sie vorhin auch nicht fallen lassen!“ Von oben kommt ein verzagtes „okay!“, und kurz darauf steht ein stolzer Sechsjähriger vor mir: „Frau Pfitzer! Ich hab’s geschafft! Ich hab mich getraut!“

Sei mutig und stark! ermuntert Gott Josua, als der in einer ganz ähnlichen Situation Vertrauen auf Gott und in sich selbst aufbringen muss (Jos 1,9). Vertrauen muss ich auch beim Klettern: Ich muss mich ins Seil setzen und darauf vertrauen, dass die Person, die sichert, mich nicht fallen lässt. In diesem Moment muss ich die Kontrolle abgeben. Halt zu suchen und zu finden, wenn ich buchstäblich in der Luft hänge, das erlebe ich beim Klettern ganz unmittelbar. In der Bibel lesen wir Gottes Zusage: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Ich bin überzeugt davon, dass sich kaum eine andere Sportart so gut mit dem Glauben vergleichen lässt: Es geht um Vertrauen und darum, sich jemandem oder etwas ganz anzuvertrauen, um Halt finden und Loslassen, Verantwortung und Fürsorge. Beim Klettern vertraue ich dem Menschen, der mich sichert. Bei einem Klettersteig muss ich auf das Wissen und Können von Menschen vertrauen, die ich nie in meinem Leben gesehen habe. Ein Metallkarabiner wirkt solide und verlässlich. Verglichen damit wirkt ein Seil weniger vertrauenswürdig. Trotzdem hält ein or-



dentlich gebundener Achterknoten mehr als ein Karabiner. Ich habe gelernt, dass der Knoten sich zuzieht und fester wird, wenn er belastet wird. Die Bindung ist stärker, wenn ich sie belaste: Im Leben erfahren wir das leider manchmal anders. Wenn wir einen Schicksalsschlag erleiden, zeigt sich, dass manche Bindung der Belastung nicht gewachsen ist. Aber unsere Bindung an Gott, wenn wir uns ihm mutig und stark ganz anvertrauen, wird stärker, wenn wir sie belasten, denn Gott wendet sich nicht von uns ab und lässt uns nicht los. Mut und Stärke zu haben, um die Kontrolle abzugeben und loslassen zu können, kann entlastend sein: Nach einer langen, fordernden Kletterei mit müden Armen und Beinen ins Seil fallen zu dürfen und mich gehalten zu wissen, ist ein wunderbares Gefühl. Mut und Stärke braucht es auch, um zu erkennen, wann wir Hilfe brauchen: Ich schaffe es nicht mehr allein, halte mich! Wir können es jederzeit zu Gott sagen und hoffentlich auch zu unseren Mitmenschen, wir müssen uns nur trauen.

Mut, Kraft und die Erfahrung des Gehaltenwerdens wünscht Ihnen, Pfarrerin Katja Pfitzer.





Gottesdienste

	Amanduskirche
24. März Palmsonntag	10.30 Uhr ökumenischer Familien- gottesdienst (Bazlen/ Alain) mit Prozession von St.Josef zur Amanduskirche
25., 26. u. 27.März	19.30 Uhr Passionsandachten (Schreiber/ Pfitzer/ Bleher)
28. März Gründonnerstag	20.00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter (Schreiber)
29. März Karf Freitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bazlen)
31. März Ostersonntag	6.00 Uhr Ostermorgenfeier (Bazlen/Karle) 10.00 Uhr Gottesdienst (Karwounopoulos)
01. April Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst (Maier, Dettingen)
07. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst (Karwounopoulos)
14. April Misericordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst Mit Kirchenkaffee (Pfitzer)
20. April Samstag	–
21. April Jubilate	10 Uhr Festgottesdienst Konfirmation (Schreiber/Bazlen/Karle)



in der Passion und Osterzeit

Wir freuen uns auf Sie!

Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Johanneskirche Seeburg
-	-
-	-
-	-
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bleher)	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bazlen)
10.30 Uhr Anders feiern (Schreiber) mit Osterbrunch	9.00 Uhr Gottesdienst (Karwounopoulos)
-	-
-	-
10.00 Uhr Gottesdienst Mit Kirchenkaffee (Karwounopoulos)	9.00 Uhr Gottesdienst (Pfitzer)
19 Uhr Konfirmandenabendmahl (Schreiber/Bazlen/Karle)	-
-	-



Drei Fragen an



Dr. Fabian Peters, kommissarischer Leiter des Referates Haushalt und Steuern beim Oberkirchenrat der württembergischen Landeskirche

Sie sind Mitautor der viel beachteten Studie “#projektion2060 – Die Freiburger Studie zu Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer“. Dort werden Prognosen für Mitgliedszahlen und Finanzen erstellt. Wie werden sich diese Größen entwickeln und gibt es einen besonderen Grund, warum Sie dafür das Jahr 2060 gewählt haben? Bei der Freiburger Studie aus dem Jahr 2019 haben wir ermittelt, wie sich Mitgliedschafts- und Kirchensteuerzahlen bis 2060 entwickeln werden, wenn das heutige Verhalten unserer Kirchenmitglieder – insbesondere Tauf-, Austritts- und Aufnahmeverhalten – repräsentativ für die Zukunft ist. Demnach wird sich sowohl die Zahl der Kirchenmitglieder als auch die Kirchensteuer in etwa halbieren. Sollten sich einzelne Einflussfaktoren allerdings langfristig ändern – wie wir es derzeit bei den gestiegenen Austritten beobachten – könnte die Halbierung auch schon früher erfolgen. Grundlegende Veränderungen bei der Planung kirchlicher Finanzen können nur langfristig erfolgen. Wenn wir heute eine Pfarrperson in den kirchlichen Dienst aufnehmen, entstehen Verpflichtungen bis an deren Lebensende. Eine „Wüstenwanderung“ – Israels Wanderung ins gelobte Land dauerte bekanntermaßen 40 Jahre – erschien uns da als geeigneter Planungshorizont.

Was bedeutet dieser Rückgang für die Akzeptanz christlicher Werte und wird die Meinung der Kirche in Zukunft noch gefragt sein? Die evangelische Kirche ist und bleibt ein wichtiger Impulsgeber in unserer Gesellschaft, der mit dem Evangelium gesellschaftsverändernd wirkt. Wir bleiben nicht für uns selbst, sondern schauen, wo wir gebraucht werden. Das wird auch



gesellschaftlich honoriert. Die meisten Menschen in der Kirche und auch viele außerhalb der Kirche – sogar die meisten von denen, die gerade aus der Kirche ausgetreten sind, sagen: Es ist gut, dass es die Kirche gibt. Das wird uns nicht davor bewahren, unsere Kirche an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Aber es macht mir Hoffnung, dass auch 2060 Menschen in unserer dann kleineren und ärmeren Kirche glauben, vertrauen, laufen, hinfallen und wieder aufstehen lernen.

Müssen wir diese Entwicklung einfach hinnehmen oder kann Kirche den Trend beeinflussen und welche Rolle spielt dabei die Gemeinde vor Ort?

Es gibt durchaus Chancen und Möglichkeiten. Ich sehe vor allem drei wesentliche Handlungsimpulse. Erstens: Verstärkt zu Taufe und Mitgliedschaft einladen. Ich glaube, dass wir da gerade mit vielen guten Ideen von der Grußkarte zur Geburt bis zum Tauffest im Freibad gut unterwegs sind. Zweitens: Kontakt halten. Die Zahl der Kirchenaustritte steigt mit dem Eintritt ins Berufsleben massiv an. Statistisch betrachtet endet der Kontakt zur Kirche – wenn er denn überhaupt bestanden hat – mit der Konfirmation. Wir sollten also die Kontaktflächen zu jenen Kirchenmitgliedern professionell und leidenschaftlich suchen, die von sich aus keinen Kontakt zur Kirchengemeinde suchen: bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen, in unseren Kindertagesstätten, im Religionsunterricht und bei Schulgottesdiensten. Drittens: über die Kirchensteuer reden. Der häufigste Anlass für den Kirchenaustritt ist die Kirchensteuer. Dies gilt insbesondere für junge Menschen zu Beginn ihres Berufslebens. Gleichzeitig wissen wir, dass beinahe zwei Drittel der gerade Ausgetretenen die (evangelische) Kirche wichtig finden. Wir müssen besser erklären, warum ohne Mitgliedschaft und Kirchensteuerzahlung kirchliche Arbeit nicht funktioniert.

Das Interview führte Gerhard Droste



„Transformation“ auch in der Kirche –

Schon seit vielen Jahren ist der Rückgang der Mitgliederzahlen der großen Kirchen in Deutschland im öffentlichen Gespräch. Medien berichten über das „Kleiner werden“ der Kirchen, Skandale in den Kirchen werden öffentlich gemacht. Und man fragt sich:

Wie steht es eigentlich um die Kirche vor Ort?

Darauf möchten wir einen Blick werfen.

1. Die Pfarrstellen

Tatsächlich zeichnet sich in der evangelischen Kirche ein Mangel an Pfarrern und Pfarrerinnen ab. Immer weniger junge Menschen aus unseren Gemeinden beginnen mit dem Theologiestudium. Auch Menschen aus anderen kirchlichen Berufen wie Diakone und Jugendreferenten haben wenig Interesse daran, in den Pfarrdienst übernommen zu werden, was die Landeskirche immer wieder anbietet. So könnten längst nicht alle Pfarrstellen besetzt werden, wenn die Pfarrstellen nicht reduziert würden. So gibt es nun einen „Pfarrplan“, der in Württemberg eine Reduzierung der Pfarrstellen um ca. 30% bis 2030 vorsieht. Da auch die Gemeindeglieder weniger werden, wird eine Pfarrerin oder ein Pfarrer nach wie vor etwa die gleiche Anzahl von Gemeindegliedern zu betreuen haben. Für unsere Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg wird dies voraussichtlich bedeuten, dass die Pfarrstelle am Dietrich-Bonhoeffer-Haus bis 2030 wegfallen wird. Es bleiben dann Dekansstelle und 2. Pfarrstelle an der Amanduskirche erhalten.



2. Finanzen und Gebäude

Durch Austritte und Rückgänge von Geburtenzahlen sowie weniger Menschen, die getauft werden als evangelische Gemeindeglieder versterben, entwickeln sich die Mitgliederzahlen unserer Kirche negativ. Dies hat auch einen Rückgang der Kirchensteuermittel zur Folge. Die Landeskirche rechnet in den nächsten Jahren mit größeren Einbrüchen bei der Kirchensteuer, so dass man überlegen muss, was man sich in Zukunft noch leisten kann. Verstärkt werden die Kirchengemeinden auf Opfer und Spenden angewiesen sein, wenn sie besondere Dinge finanzieren wollen. Schon seither wurden etliche Dinge über das Spendenaufkommen vor Ort



Welche Veränderungen stehen an ?

finanziert, wofür wir allen Spenderinnen und Spendern sehr dankbar sind (z.B. Jugendreferentenstelle, Erhaltung unserer Kirchengebäude usw.). Jedoch wird in Zukunft zu überlegen sein, welche Gebäude erhalten werden können und welche nicht. Die Landeskirche wird dort bis zum nächsten Jahr Vorgaben machen. Von der Gebäudekonzeption her ist allerdings unsere Kirchengemeinde schon auf einem guten Stand: Das sanierungsbedürftige Karl-Hartenstein-Haus wurde verkauft, genauso der nicht mehr von der Kirche genutzte Kindergarten in der Georgii-Siedlung sowie früher schon das Pfarrhaus zum Dietrich-Bonhoeffer-Haus. So hoffen wir in unserem Fall, die vorhandenen Gebäude alle halten zu können.



3. Verwaltungsreform

Die Landessynode hat im vergangenen Jahr eine große Verwaltungsreform beschlossen, die zum Ziel hat, Aufgaben in Verwaltungszentren zusammenzufassen, die vorher vor Ort waren. So wird es ab 2030 vor Ort keine Kirchenpflegen, d.h. keine Finanzverwaltung mehr geben. Diese Aufgabe soll von der Regionalverwaltung in Reutlingen übernommen werden. Einzelne Aufgaben der Finanzverwaltung vor Ort werden an das Gemeindebüro angegliedert, so dass Gemeindeglieder und Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinde vor Ort eine Anlaufstelle in Bad Urach haben. Diese Reform steht noch nicht unmittelbar bevor, wird aber eine große Umstellung für die Arbeit vor Ort sein. Wir haben hier allerdings keinen Spielraum gegenüber den Vorgaben und Entscheidungen der Landeskirche und hoffen nun, dass sich auch teilweise Erleichterungen der Verwaltungsarbeit einstellen.

Mit diesen Informationen wollen wir Sie, liebe Gemeindeglieder, hineinnehmen in die Fragen, die uns gerade auch im Kirchengemeinderat beschäftigen. Sie sollen informiert werden, was gerade in der Landeskirche und bei uns im Fluss ist. Uns ist deutlich, dass wir auch mit unserer kirchlichen Arbeit in einer Zeit leben, in der vieles in Bewegung ist. Wichtig bleibt, dass wir bei all dem unseren Auftrag als Kirche nicht hintenanstellen und uns zu sehr auf Strukturen und Finanzen konzentrieren. Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne an die Hauptamtlichen oder die KGR-Mitglieder wenden.

Michael Karwounopoulos



TREFFEN & BEGEGNEN

Rathausapotheke

Treffen Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende mit Vertretern des Kirchengemeinderats

Nur wenige Meter liegen zwischen Rathaus und Rathausapotheke. Da ist eine Begegnung von Bürgermeister, Vertretern der Kommunalpolitik und des Kirchengemeinderates naheliegend. Zu einem Treffen kam es Mitte Dezember. Zum zweiten Mal fand dies statt. Vor einem Jahr erfolgte eine Einladung von Bürgermeister Rebmann ins Rathaus. Diesmal lud Dekan Karwounopoulos in die Rathausapotheke ein.

Über aktuelle Themen unterhielten sich die Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen sowie der Bürgermeister mit Vertretern des Kirchengemeinderats.

Dabei standen die Punkte Ganztagesbetreuung an Schulen und die Gartenschau im Vordergrund. An beiden Vorhaben bekundete die Kirchengemeinde Interesse und kann sich eine aktive Beteiligung vorstellen.

Über das Thema geflüchtete Menschen in der Stadt Bad Urach wurde gesprochen und betont, dass es wenig Probleme gebe. Die durchaus schwierige Wohnungssituation konnte bisher ohne Gemeinschaftsunterkünfte

gelöst werden – so Bürgermeister Rebmann.

Die neuen Angebote der Kirchengemeinde in der Rathausapotheke wurden angesprochen.

Vor allem die „Atempause zur Marktzeit“ sowie musikalische Veranstaltungen, Lesungen und das Stadtgespräch, sollen den offenen Charakter dieses Projektes hervorheben.

Bei der anschließenden Besichtigung der Räumlichkeiten kam es zu einer spontanen sportlichen Begegnung zwischen Bürgermeister und Dekan beim Dart.

Dabei behielt letzterer die Nase knapp vorn.

Dies wurde vor allem auf den Heimvorteil zurückgeführt.

Gerhard Droste





TREFFEN & BEGEGNEN

Rathausapotheke

Atem



pause
zur Marktzeit

Jeden zweiten Mittwoch

9.30 – 11.30 Uhr Rathausapotheke

Die nächsten Termine: 13.03.24 – 27.03.24 – 10.04.24 – 24.04.24
– 08.05.24 – 22.05.24 – 05.06.24 – 19.06.24 – 03.07.24 – 17.07.24



Lobpreis ist eine besondere Form, im
singen Gottes Nähe spüren zu können.
Wir laden Sie jeweils am ersten Don-
nerstag eines Monats zum Lobpreis-
abend um 19.30 Uhr in die Rathaus-
apotheke ein. Wir freuen uns auf Ihr
Kommen.

07.03.24,- 04.04.24,- 02.05.24,
- 06.06.24,- 04.07.24,- 01.08.24,
- 05.09.24,- 03.10.24,- 07.11.24,
- 05.12.24.

**Kommen Sie vorbei—
wir freuen uns !**



TREFFEN & BEGEGNEN

Rathausapotheke



Silbenrätsel

Menschen am Leidensweg Jesu – Freunde
und Feinde, kennen Sie Ihre Namen?

ari-aus-aus-bus-da-der-ge-han-ja-jo-jo-
kai-ko-ky-la-la-lo-ma-ma-mag-me-mon-mon-ne-nes-pe-phas-pi-
pon-re-ria-sa-sä-sef-si-si-thia-ti-tus-trus-tzi-us-von-von

- _____ er trug für ein Wegstück das Kreuz Jesu
- _____ er fand keine Schuld an Jesus
- _____ sie war eine der ersten, die von der Auferstehung erfuhr
- _____ er wollte alles für Jesus geben, aber dann kam es anders
- _____ von diesem Hohepriester wurde Jesus verhört
- _____ einer der zwölf Jünger, der vorzeitig das Passamahl verließ
- _____ ob er der Lieblingsjünger Jesu war?
- _____ er stellte seine Grabkammer zur Verfügung
- _____ auch er war im Garten Gethsemane eingeschlafen
- _____ um Jesus salben zu können kaufte sie wertvolles Öl
- _____ in seinem Haus (Name des Besitzers) wurde Jesus von
einer namenlosen Frau beschenkt

Lösung Silbenrätsel: Simon von Kyrene, Pontius Pilatus, Maria aus Magdala, Petrus,
Kaiphas, Judas, Johannes, Josef von Arimathia, Jakobus, Salome, Simon der Aussätzige.



Jesus,

auch mir wird manchmal ein Kreuz aufgezwungen,
das ein anderer allein nicht mehr tragen kann. Zu-
erst wehre ich mich, bis der andere mir nahe-geht.

Auf einmal spüre ich: Wir gehören zusammen. Das
fremde Leid wird mein eigenes Leid. Und weil du, Je-
sus, in jedem Leid anwesend bist, begegne ich im
Grunde auch dir wie Simon von Kyrene damals.

Text: Theo Schmidkonz SJ





DANKE - ABEND

am Anfang des neuen Jahres



Mein erster Mitarbeiterabend, der den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in unserer Gemeinde gewidmet war und als Dankeschön für Ihren Einsatz im letzten Jahr diente, entpuppte sich als ein schöner Abend. Schon im Vorfeld spürte man die Vorfreude und die Spannung, was gibt's wohl zum Essen, wer wird für die Unterhaltung sorgen? Kann man so ein Fest tatsächlich auch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus feiern?

Die Hauptverantwortlichen hatten sich ins Zeug gelegt, um diesen Abend zu etwas Besonderem zu machen. Schon an der Eingangstür leuchtete das warme Licht einiger Kerzen und man fühlte sich willkommen.

Das Programm des Abends war abwechslungsreich und unterhaltsam. Es begann mit einer Andacht in Theaterform. Unter dem Motto der Jahreslosung: Alles was ihr tut, geschehe in Liebe, wurde die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit hervorgehoben. Es war schön zu hören, wie unsere Bemühungen geschätzt werden und wie viele Menschen sich in unserer Gemeinde, an so vielen verschiedenen Stellen engagieren. Einige Lieder wurden gemeinsam gesungen und ein Emoji-Liederraten, bei dem die Pfarrerschaft und die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gegeneinander antraten, sorgte für jede Menge Spaß.

Ein weiterer Höhepunkt war Gast Comedian Pfarrer Jörg Michael Karle aus Metzingen. Seine humorvolle Art und seine Fähigkeit, verschiedene Rollen zu verkörpern, brachten uns zum Lachen und sorgten für eine fröhliche Atmosphäre.

Verwöhnt wurden wir mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten. Es war ein Genuss, diese zu probieren und sich dabei mit den anderen Mitarbeitern auszutauschen.

Herzlichen Dank an die Hauptverantwortlichen für diesen gelungenen Abend.

Ein Fest voller Dankbarkeit, Gemeinschaft und Wertschätzung. Ein Abend an dem jung und alt gemeinsam feiern und ich frage mich wirklich, warum war ich da noch nie dabei?

Wenn auch Sie ein Teil dieser Gemeinschaft sein möchten, gibt es ganz sicher einen Platz, an dem Sie Ihre Begabungen einbringen können.

Dazu einfach mal im Gemeindebüro melden oder einen der Mitarbeiter/innen in den Gruppen ansprechen.

Es lohnt sich wirklich – nicht nur wegen dem schönen Mitarbeiterabend.

Diana Frommel



Danke





Bald ist Konfirmation!

Hinter uns liegen gemeinsame Erlebnisse auf der Konfifreizeit im Dezember im Forsthaus Ebersberg, die Zeit in der Boni WG und unsere Konfinachmittage. Wir freuen uns auf die kommenden Ereignisse, wie etwa den *Bezirks-Konfitag* und einen *Besuch auf der Bleiche*, aber schon jetzt geht der Blick langsam Richtung Konfirmation. **Am Sonntag, den 21. April, findet die Konfirmation in der Amanduskirche statt zu der auch die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist.**

Gerne dürfen Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Lebens- und Glaubensweg unterstützen, indem Sie sie herzlich willkommen heißen und sie in ihr Gebet einschließen.

Pfarrer Tobias Schreiber



Zum Bild: Hintere Reihe v. links: Jannik Lamparter, Frederik Leibfarth, Philipp Jasch, Mia Adolph, Lara Frick Vordere Reihe v. links: Leah-Madeleine Schwetz, Maja Dobberstein, Angelina Assenheimer, Lena-Marie Brodatsch, Malea Kiedaisch, Hannes Göppinger

Zudem werden konfirmiert: Julian Beck, Julian Freisleben, Dennis Gokesch

Wir haben schon jetzt den nächsten Jahrgang im Blick. Der Informationsabend für den Konfirmandenjahrgang 2025 findet am 25. April 2024 um 18.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Dazu sind alle zukünftigen Konfis und ihre Eltern gemeinsam eingeladen.



Geschäftsstelle

MAX-EYTH-STRASSE 19
72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent

Martin Karle

Telefon 07125-93993-18

Email: martin.karle@elkw.de



Auf unserer **Homepage** und im **URACHER** finden Sie regelmäßig aktualisierte Informationen, sowie alle Kinder- und Jugendangebote.

Unseren Gemeindebrief können Sie auch als Webbook ansehen

digital blättern, unkompliziert herunterladen oder ausdrucken.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

www.badurach-evangelisch.de



Gottesdienst

Anders Feiern, das bedeutet miteinander mit allen Sinnen Glauben erleben. Mit den Händen basteln und malen, gemeinsam singen, gesegnet werden und füreinander beten, aber auch gemeinsam spielen, an andere Menschen denken oder etwas gestalten. Aber auch Zeit für Gespräche beim Kaffee trinken und miteinander essen. Wir freuen uns über die Verstärkung in unserem Team und laden alle Familien mit Kindern und Großeltern und alle, die gerne miteinander anders feiern zum **Anders Feiern Osterbrunch an Ostersonntag um 10.30 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus** ein.





Die Boni-WG, „denn da ist Freiheit“

Was ist die Gemeinsamkeit zwischen diesem Lied und der Boni-WG ?

-Die Freiheit!

Eine Woche lang wurde unser Alltag komplett auf den Kopf gestellt - ohne Eltern!



Vom 28. Januar bis zum 04. Februar, wurde viel gelacht, gemeinsam gesungen, geredet, geweint und sich gegenseitig getröstet. Abends tauschten wir uns gerne bei leckerem Essen über den vergangenen Schul- bzw. Arbeitstag aus. Mit großer Vorfreude warteten alle 15 Teilnehmer auf das super Programm am Abend. Der Programmplan reichte von Wellnessabend über Casino bis hin zur Fotorallye in Reutlingen.

Die 8 Mitarbeiter haben ganze Arbeit geleistet. Ein Höhepunkt war der Abschluss-



gottesdienst am Sonntag unter dem Motto DSDSDL-„Deutschland sucht den **Sound-track** deines Lebens“ . Danach konnten die Besucher noch das geordnete Chaos der WG besichtigen. Es war eine spannende und intensive Zeit. Ich freue mich auf das nächste Mal Boni-WG.

Amelie Sonntag



Aktuelles



Die gegenwärtige Diskussion um Rechtsextremismus und Demokratie bewegt uns als Kirchengemeinde sehr.

Wir möchten in diesem Zusammenhang aufmerksam machen auf die **Demonstration am Freitag, den 01.03.2024, um 17 Uhr** auf dem Bad Uracher Marktplatz.

Die Stellungnahme des Landesbischofs Ernst-Wilhelm Gohl „Dem Ungeist entgegenreten“ vom 18.01.2024, zu finden auf www.elkwue.de, empfehlen wir Ihnen als Nachdenkens Werte Lektüre.





Sozialraumerkundung

Im Rahmen meines Vikariats habe ich vergangenen Sommer eine Sozialraumerkundung in Bad Urach durchgeführt. Dabei habe mich mit verschiedenen Vereinsvorsitzenden und Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt unterhalten. Verschiedene Statistiken der Stadt & Kirchengemeinde habe ich ausgewertet und verschiedene Gruppen in der Kirchengemeinde besucht. Außerdem habe ich mich mit der Geschichte der Stadt beschäftigt und verschiedene Orte in der Stadt besucht.

Erkenntnisse zur Stadt (Kernstadt & Seeburg):

Erstaunlicherweise gibt es sehr viele junge Erwachsene in unserer Stadt (etwa 1475 Personen sind zwischen 19 und 30 Jahren alt). Sie sind die zweitgrößte Altersgruppe in unserer Stadt (die 51-60 Jährigen sind etwa 1520 Personen). Das hat mich überrascht! Ich hatte vermutet, dass gerade diese Gruppe deutlich kleiner ist. Außerdem haben mich die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen beeindruckt. Ob in der Feuerwehr, bei der Bergwacht, oder in verschiedenen Sportvereinen und Kirchen. Außerdem gibt es in unserer Stadt sehr viele Kinder und demnach auch viele Spielplätze. Besonders beliebt scheint der Spielplatz am grünen Herz zu sein. Jedenfalls ist da im Sommer rund um die Uhr was los 😊. Menschen in Not finden hier in unserer Stadt Unterstützung, u.a. durch verschiedene Angebote der Diakonie, des Arbeitskreis Asyl und der anonymen Alkoholiker. Zugleich habe ich in verschiedenen Gesprächen den Eindruck bekommen, dass viele Menschen hier sehr anonym leben. Einige neuzugezogene Menschen haben auch nach Jahren regen Bemühens keinen Anschluss in der Stadt gefunden. Und auch manche Aussage wie „sie sind ja zugezogen und wohnen ja am Breitenstein – dann sie sind keine *Uracherin*“ haben mich ins Nachdenken gebracht. Diese Beobachtung wirft bei mir die Frage auf, mit welcher Haltung wir neuen Menschen in unserer Stadt, aber auch in unserer Gemeinde begegnen. Sind wir bereit unsere Komfortzone zu verlassen, um eine neue Stadtgeschichte zu schreiben, oder bleiben wir nur bei den Traditionen und denjenigen Menschen, die uns vertraut sind?

Erkenntnisse zur Kirchengemeinde:

Ein großes Traditionsbewusstsein nehme ich in der Stadt, und in der Kirchengemeinde wahr. So ist für einige Menschen die Amanduskirche ein sehr wichtiger Ort – nicht zuletzt auch bei den Touristen. Wie gestalten wir unsere Kirche, dass sie nicht nur als Museumsstück, sondern als Ort geistlichen Lebens erlebt werden kann? Ein Ort an dem Menschen spirituelle Erfahrungen machen und in Kontakt



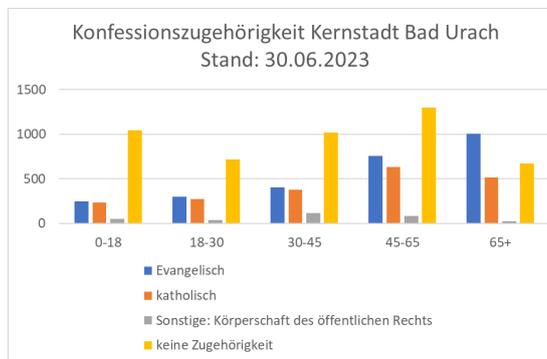
in Bad Urach

zu Gott kommen?

Beeindruckend war es für mich, in den vergangenen Monaten den Übergang vom Hartensteinhaus in die Rathausapotheke zu beobachten. Einige neue Ideen wurden umgesetzt, u.a. die Atempause zur Marktzeit. Hier wird eine Willkommenskultur gelebt und echte Gemeinschaft ermöglicht.

Die Kinder- und Jugendarbeit, wie auch verschiedene Freizeiten waren und sind eine sehr prägende Erfahrung für viele Menschen. Hier haben wir viele engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Das freut mich sehr und ich hoffe, dass diese Arbeit langfristig Früchte trägt und viele Kinder und Jugendliche von Gottes Liebe und seiner Rettung erfahren.

Als Anknüpfungspunkte wurden u.a. das Schöpfungslob, Anders feiern und die Oster-

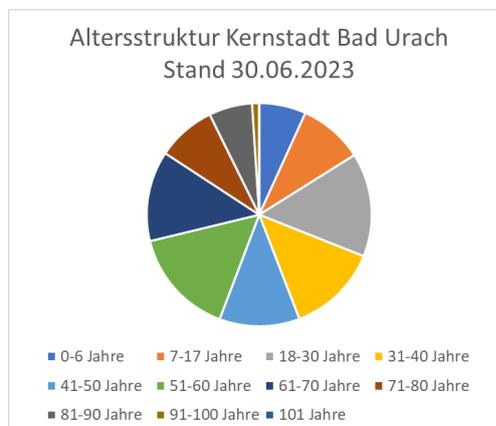


nacht genannt. Hier erleben Menschen Gemeinde und Gottesbegegnungen jenseits der traditionellen Gottesdienste und fühlen sich wohl. Hieraus lässt sich die Frage ableiten, welche Formate und Gottesdienstkonzepte möglich wären, um Menschen einladend und niederschwellig mit dem Evangelium von Jesus Christus in Kontakt zu bringen. Nicht aus dem Grund, um neue Kirchenmitglie-

der zu gewinnen, sondern um ihnen die Liebe Gottes, die lebensverändernd wirkt näherzubringen. Denn das ist das Entscheidende.

Insgesamt habe ich viel gelernt und so manch schönes Plätzchen in unserem Städtchen entdeckt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mir einen Einblick in ihr Ehrenamt und ihr Leben in unserer Stadt & Kirchengemeinde gegeben haben.

Ihre Vikarin Julia Bazlen





Wir sind für Sie da

Kontakte

Die zentrale Anlaufstelle für nahezu alle Anliegen und Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde ist das Gemeindebüro

**Ev. Kirchengemeinde
Bad Urach Seeburg**

Gemeindebüro

Gabriel-Biel-Platz 2
72574 Bad Urach
Telefon 07125-948710
Telefax 07125-948740
E-Mail: gemeindebuero.badurach@elkw.de
Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 Uhr—11.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Pfarrbezirk Amanduskirche I

Dekan Michael

Karwounopoulos

Telefon 07125-9467230
E-Mail: dekanatamt.badurach@elkw.de



Klinikseelsorgerin 50% Dienststelle

Pfarrerin Daniela Bleher

Telefon: 07125-9698817
E-Mail: daniela.bleher@elkw.de



Gottesdienste

Johanneskirche Seeburg

Sonntag 9.00 Uhr

Amanduskirche

Sonntag 10.00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer Haus

Sonntag 10.00 Uhr



Vikarin

Julia Bazlen

Telefon: 0176-30189457
E-Mail: Julia.Bazlen@elkw.de



Ehejubiläum

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie in diesem Jahr Goldene, Diamantene, Eiserne oder gar Gnadenhochzeit feiern und Interesse an der Urkunde des Landesbischofs, einem Besuch oder einem Gottesdienst zum Ehejubiläum haben, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Gruppentreffen

lebendige Gemeinschaft

Kinder-Mit-Mach-Programm für Kinder und Jugendliche Montag 16.00 — 17.15 Uhr Dienstag 17.00 — 18.30 Uhr Georgisiedlung im Primus-Truber-Haus	Zeiten der Begegnung einmal im Monat Donnerstag 14.30-16.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus Termine in dieser Ausgabe	Jungchar Echt Schaf Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr Gemeinschafts- haus Christusbund
Gebetstreffen —am 3. Montag im Monat 19.30—20.30 Uhr Im Chor der Amanduskirche	Kirchenkaffee—dritter Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Amanduskirche	Morgengebet in der Amanduskirche Mittwoch 8.00 - 8.15 Uhr Amanduskirche
Bibelentdecker 1+2 für Jungen und Mädchen Gruppe 1: 7-10 Jahre Samstag 14-tägig 15.45 —16.45 Uhr Gruppe 2: ab 11 Jahre Samstag 14-tägig 17.00 —18.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Volleyball (Frauen und Männer ab 16 Jahren Nähere Infos bei Martin Karle	Hauskreis Am 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr Info bei Beate Harr-Hils Handy Nr. 0151 288 36 120
Jungchar Youngsters Jungen und Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren Dienstag 17.00—18.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Posaunenchor Info unter: www.posaunenchor-badurach.de	Lobpreis Abend — jeden ersten Donnerstag im Monat. 19.30 Uhr Rathausapotheke. Termine in dieser Ausgabe
Kindertreff für Jungen und Mädchen (4-6 Jahre) Samstag 14 –tägig 14.30 —15.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Jugendkreis, für Teenies ab Konfirmandenalter Freitag 18.30 — 20.30 Uhr Rathausapotheke	
Turmchoral Amanduskirche Sonntag 9.00 Uhr	Amanduskantorei Mittwoch 20.00 Uhr Amanduskirche	Atempause —jeden zweiten Mittwoch 9.30 —11.30 Uhr Rathausapotheke Termine in dieser Ausgabe

Aktuelle Informationen und interessante Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.badurach-evangelisch.de



**Zum Vorfreuen: Impuls- und Begegnungstag
mit Landesbischof und Laki Pop-Chor**

EINKEHRHAUS
DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Streichen Sie sich den **Samstag, 15. Juni** dick im Kalender an: Da findet der diesjährige Impulstag im Einkehrhaus Stift Urach statt: „Impulse, Begegnungen und mehr“!

Um **14 Uhr** wird **Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl** Impulse geben zum Thema: „Was gibt uns als Christen und Kirche in dieser Zeit Halt, Kraft und Zuversicht?“ Diese Impulse werden dann in kleinen Gruppen weiter vertieft. Eine offene Frage- und Austauschrunde mit dem Landesbischof bietet Gelegenheit zu Nachfragen und Diskussion. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit und Gelegenheit für Begegnung und Gespräch - Bekannte wiederzusehen und neue Leute kennenzulernen. Um **18 Uhr** laden wir zum Abendgebet in die Amanduskirche ein.



Um **19.30 Uhr** erwartet uns in der Amanduskirche ein besonderer musikalischer Genuss:

Der **Laki Pop-Chor** präsentiert mit „Waking up“ anspruchsvolle und mitreißende Gospel- und Popsongs. Der landeskirchliche Pop-Chor umfasst rund 30 Sängerinnen und Sän-

ger und wird geleitet von Hans-Joachim Eißler.

Für das Konzert erheben wir keinen Eintritt, wir bitten um Spenden zur Deckung der Kosten.

Wir freuen uns, dass dieser besondere Tag von der Kirchengemeinde Bad Urach-Seeburg und dem Kirchenbezirk unterstützt wird.

Für unsere Vorbereitungen ist eine Anmeldung zum Nachmittag mit dem Landesbischof bzw. zum Konzert am Abend erforderlich.

Anmeldung bis 10. Juni über einkehrhaus@stifturach.de oder telefonisch unter 07125/94 99 44. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Ute Bögel



Save the Date

Stunde der Kirchenmusik März bis Mai 2024

Samstag, den 23. März 2024, 20 Uhr

Orgelkonzert mit Kantor Armin Schidel

Samstag, den 27. April 2024, 20 Uhr

Messe D-Dur von Antonin Dvorak

für Chor und Orgel

Amanduskantorei und Chor St. Josef

Leitung: Kantor Armin Schidel

Ab Samstag, den 4. Mai 2024

Jeden Samstag um 11 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

An der Chororgel: Kantor Armin Schidel



Die Kirchenmusik des ganzen Jahres ist auch im Internet zu finden unter:

kirchenmusik-online.de



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee immer am dritten Sonntag im Monat

nach dem Gottesdienst in der **Amanduskirche**

Nächstes Treffen: 17. März nach dem Gottesdienst, ausnahmsweise in der Rathaus Apotheke, wegen „Bad Urach blüht auf“

Wir freuen uns auf viele Begegnungen.



Aus unseren Familien

Stand 08.02.2024

Nur in gedruckter Form sichtbar.

Danke für Ihr Verständnis

Wir freuen uns auf

Zeiten der Begegnung im Jahre 2024



Wir freuen uns auf die gemeinsamen Nachmittage in fröhlicher Runde bei Austausch, Kaffeetrinken, geistlichem Impuls und kreativer Entfaltung der jeweiligen Themen.

Wenn Sie es wünschen, mit dem Auto abgeholt zu werden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefon-Nr. 07125 - 948710 oder bei Hils, Telefon-Nr. 0151 288 36 120.

Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.

Meister Eckhart

Zu solchen besonderen STUNDEN laden wir Sie herzlich ein!

Termine:

- 18.01.2024 Erwartungsvoll ins neue Jahr
- 15.02.2024 Wir freuen uns am Leben
- 21.03.2024 Was für eine Liebe!
- 18.04.2024 Liebe, die zur Tat wird
- 16.05.2024 Mutterliebe
- 20.06.2024 Helfende Hände
- 18.07.2024 Geh aus mein Herz und suche Freud

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Max-Eyth-Straße 19
(barrierefreier Zugang)

Zeit: von 14.30 bis 16.30 Uhr



Es laden ein:

*Evang. Kirchengemeinde
Bad Urach-Seeburg
Pfarrerin Katja Pfitzer
und Mitarbeiterteam*



Gemeinde LEBEN

auf neuen WEGEN



... beim verkaufsoffenen Sonntag am 17. März, wenn es heißt „Bad Urach blüht auf“, auch die Rathausapotheke ihre Türen öffnet.

... an Christi Himmelfahrt wieder das Maisentalfest auf dem Gelände des Fanfarenzugs mit Familiengottesdienst und anschließendem Grillen stattfindet.

... es am 4. Mai beim Innovationstag in der Stadthalle in Reutlingen darum geht, Kirche „gemeindebegeistert“ voranzubringen. Nähere Infos und Anmeldung unter www.gemeindebegeistert.de

... am Donnerstag 14. März das Männervesper in der Rathausapotheke stattfindet zum Thema „schöne neue Medienwelt: Lust und Frust- Chancen und Risiken“.

... Sie einen Gottesdienstplan in dieser Ausgabe finden.

... wir Sie zum nächsten Kirchenkaffee am 17. März, in die Rathausapotheke einladen.

... am Ostersonntag die Zeit umgestellt wird, die Ostermorgenfeier aber trotzdem um 6 Uhr beginnt.



← Der direkte Weg auf unsere Homepage

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Ihr Redaktionsteam: Gemeinde LEBEN auf neuen WEGEN.

Impressum *Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag 17. Mai 2024*
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg
Redaktionsteam: Dekan Michael Karwounopoulos, Diana Frommel, Andrea Schwenkel, Gerhard Droste
Verantwortlich: Dekan Michael Karwounopoulos, Gemeindebüro, Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach
Telefon 07125-948710, Fax 07125-948740, Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de
Konten: Evang. Kirchenpflege, Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach Kreissparkasse Bad Urach,
IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 BIC SOLADES1REU
Volksbank Metzingen-Bad Urach, IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 BIC GENODES1MTZ
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Dieses Produkt ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Ein Produkt unserer Umwelt zuliebe.